

## **Antwort auf eine Presseanfrage im Vorfeld der Berichterstattung vom Samstag, 7. Januar 2023 zum Thema Firmung durch Weihbischof Schwaderlapp**

Am Freitag, 6. Januar um 13.34 Uhr kam eine Anfrage seitens der NGZ mit der Bitte um Beantwortung bis spätestens 17 Uhr am gleichen Tag. Trotz der sehr knapp bemessenen Frist war es möglich, die Antworten zwischen Martin Degener (Pfarrgemeinderat), Theo Thissen (Kirchengemeindeverband), Pfarrer Gregor Ottersbach und Pfarrer Ulrich Eßer (beide Pastoralteam) zu koordinieren. Martin Degener übernahm dann die Aufgabe, die gemeinsamen Antworten einzusenden. Dies geschah um 15.53 Uhr.

Die Antworten an die NGZ sind unter die eingesendeten Fragen gestellt.

Sehr geehrte Frau Keldenich,

ich bin gebeten worden, Ihnen die Antworten von Herrn Thissen, Herrn Pfarrer Ottersbach, Herrn Pfarrer Eßer und mir zuzuleiten, die Sie heute in Ihrer Mail vom frühen Nachmittag an Herrn Pfarrer Eßer formuliert hatten. In der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit haben wir uns abgestimmt und möchten Ihnen wie folgt antworten:

Uns ist die sachliche Feststellung wichtig: Die Eheleute Stein, Frau Sievers und Frau Andrae-Maukel gehören nicht zum Team der Firmvorbereitung, sind aber als engagierte Gemeindemitglieder mit dem Thema Firmung verbunden.

*1. Welche Argumente haben Sie genannt, die für eine Firmung durch Weihbischof Schwaderlapp sprechen?*

**Es ist bewährte Praxis und absolut üblich, dass die Wichtigkeit des Firmsakramentes durch einen besonderen Firmspender ausgedrückt wird. Das ist in erster Linie natürlich auf die Firmanden, ihre Eltern und die ehrenamtlichen Engagierten rund um die Firmvorbereitung ausgerichtet. Deswegen sollen die Firmlinge ihre eigene Entscheidung über die Firmung und den Firmspender treffen dürfen.**

*2. Welchen Inhalt haben die Aufklärungsgespräche mit den Firmanden und Eltern?*

**Die Frage, die Sie stellen, betrifft Minderjährige und ihre Erziehungsberechtigten, deswegen möchten wir nicht ohne deren Zustimmung Ihre Frage beantworten.**

*3. Wie viele Firmanden möchten sich nicht durch ihn firmen lassen? Welche Lösungen gibt es dafür?*

**Drei.**

**Die Frage, die Sie stellen, betrifft Minderjährige und ihre Erziehungsberechtigten, deswegen möchten wir nicht ohne deren Zustimmung Ihre Frage beantworten.**

*4. Stimmen Sie zu, dass Sie die gesamte Gesprächsatmosphäre ebenfalls als gut und positiv empfunden haben?*

**Das haben alle Teilnehmer (in alphabetischer Reihenfolge: Frau Andrae-Maukel, Herr Pfarrer Eßer, Herr Degener, Herr Pfarrer Ottersbach, Frau Sievers, Frau Stein, Herr Stein, Herr Thissen) so bestätigt. Deswegen wurde auch vereinbart, das Gespräch zu wiederholen.**

*5. Die Gläubigen haben vor dem Erscheinen des ersten Artikels wegen Vertrauensverlust bezüglich Kirche allgemein und in Hinblick auf das Pastoralteam keinen Kontakt zu Ihnen gesucht. Das habe Sie sehr betroffen gemacht. Möchten Sie dazu Stellung nehmen?*

**Die gewählten Gremienmitglieder im Pfarrgemeinderat (PGR) und im Kirchengemeindeverband (KGV) und das Pastoralteam gleichermaßen empfanden dies nicht als gelungen. Deswegen wurde die Kommunikation gesucht und das gemeinsame Gesprächsangebot gemacht, um das gegenseitige Vertrauen zu stärken.**

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das begonnene Neue Jahr!

Martin Degener